



076-3
\$150.00

HANS THOMA. Radierungen.

J.A. Beringer. 296 Seiten. 296 Abbildungen. ISBN 1-55660-076-3

Hans Thoma (1839–1924) war einer der führenden deutschen Künstler der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts, gleichermaßen als Maler und als Graphiker berühmt. Thoma studierte bei J.W. Schirmer in Karlsruhe, doch seine formenden Einflüsse erhielt er von den französischen Künstlern, die er 1868 während eines Aufenthalts in Paris entdeckte – von Manet, den Malern der Barbizon-Schule und vor allem Courbet, mit dem er eine Zeitlang studierte.

Thoma war schon ein renommierter Landschaftsmaler als er 1890 begann, sich mit den graphischen Künsten zu beschäftigen. Nach einigen lithographischen Versuchen widmete er sich nach 1897 fast ausschließlich der Radierkunst. In den folgenden Jahrzehnten waren viele seiner wichtigsten Werke Radierungen.

Kennzeichnend für Thomas Werk sind die Darstellungen der Landschaften seines heimatlichen Schwarzwaldes und der Gegend um Karlsruhe, wo er nach 1899 wohnte. Solche Werke bieten vorzügliche Beispiele der realistischen Heimatkunst. In seinem umfangreichen Werk finden wir aber auch viele Bildnisse und Schilderungen von Themen, die aus der Mythologie oder aus Märchen stammen.

Seit seinem Erscheinen im Jahre 1923 ist J.W. Beringers Werkverzeichnis der maßgebliche Oeuvre Katalog über das graphische Werk des Meisters geblieben. Es ist seit vielen Jahren unerhältlich gewesen und wird hier zum ersten Mal neugedruckt. Für diese neue Ausgabe sind eine englische Übersetzung des Vorworts sowie ein englisches Verzeichnis der Radierungen beigefügt worden.